Protokoll der 13. Sitzung

Datum und Uhrzeit: 22.06.2023, 17:30-19:50 Uhr	**Ort der Sitzung:** virtuelle Sitzung (BigBlueButton)
Protokoll: L.I.S.T. GmbH	**Moderation:** Maren Goll (L.I.S.T. GmbH)

anwesende Mitglieder:

Bürger*innen	Vereine	Politik	Verwaltung
Cathrin Mamoudou Christian Stein Nora Erdmann (bis 19 Uhr) Andreas Ideker Brigitte Zeitlmann	Günter Fuchs NN (technisch bedingt keine Teilnahme möglich)	Sascha Schug (nur erste Sitzungshälfte) Leonard Diederich (Vertretung für R. Lötzer)	Stefan Fieber

abwesende Mitglieder (e = entschuldigt)**:**
Christoph Günther-Skorka, Lukas Heimes, Wolfgang Wüllhorst, Sabine Franz-Winkler (e), Elisabeth Graff, Rüdiger Lötzer (e), Daniela Fritz, Nikolas Gehringer, Ephraim Gothe (e), Jelisaweta Kamm, Johanna Koch, Peter Schwoch

Gäste:
Cathrin Gudurat (Referentin für Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben, Bezirksamt Lichtenberg)
Frank Bertermann
Herbert Probst

teilnehmende Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle:
Maren Goll, Christian Luchmann (L.I.S.T. GmbH)

Anhänge zum Protokoll:
- Präsentation zur 13. Sitzung

Tagesordnung:
17:30 Begrüßung, Ablaufplan, Check-In (gemeinsamer Einstieg)
17:40 Impuls und Austausch mit Cathrin Gudurat (Koordinatorin für Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben, Bezirksamt Lichtenberg): Transparenz bei privaten Vorhaben – Erfahrungen aus Lichtenberg
18:15 Informationsangebot private Vorhaben Bezirksamt Mitte
18:30 Pause
18:45 Aktuelles
19:00 Vorstellung des Beteiligungskonzeptes zur Umgestaltung des Blochplatz (wird nicht behandelt)
19:30 Ablauf Neubesetzung des Beirates
20:00 Nächste Sitzungen
20:15 Check-Out (Abschlussrunde) und Abschluss

Beratungsgegenstände und Beschlüsse

1. Begrüßung // Beschluss zur Änderung der TO

- Maren Goll stellt sich als neues Mitglied im Büro für Bürger*innenbeteiligung vor, begrüßt die Anwesenden und stellt den Ablaufplan der Veranstaltung vor.
- Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass der TOP Vorstellung des Beteiligungskonzeptes zur Umgestaltung des Blochplatz in der Sitzung nicht behandelt wird, da es aktuell nichts Neues zu berichten gibt.
- Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Impuls und Austausch mit Cathrin Gudurat: Transparenz bei privaten Vorhaben – Erfahrungen aus Lichtenberg

- Cathrin Gudurat ist Referentin für Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben, in der Abteilung Stadtentwicklung im Bezirksamt Lichtenberg. Ihre Aufgaben sind Transparenz zu Bauvorhaben für Anwohnende und Interessierte herzustellen und mit Bauherren zu kommunizieren, diese insbesondere zum Thema Beteiligung zu beraten. Sie versteht sich als Ansprechperson für Politik, Bewohnern, Bauherr*innen.
- Der BVV-Ausschuss für Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz der BVV Lichtenberg tagt als einziger Ausschuss 2x monatlich. Dort wird über eingegangene Bauvoranfragen, beschiedene Bauvoranfragen, Baugenehmigungen mit mehr als 1.000.000 Euro Bausumme informiert. Eine Liste der Vorhaben wird vorab an die Abgeordneten versandt. In der Sitzung werden alle Vorhaben vorgestellt, zu denen Informationen gewollt werden, z.T. werden Visualisierungen gezeigt. Die Liste wird auch per Pressemitteilung vier Tage vor der Sitzung veröffentlicht. Die Sitzungen finden öffentlich statt. Wer die jeweiligen Investoren / Bauherren sind, wird nicht veröffentlicht, es sei denn, es ist bekannt oder eine städtische Wohnungsbaugesellschaft. Die Ausschussprotokolle sind im Anschluss öffentlich verfügbar.
- Vor allem aufgrund der Pressemitteilungen gibt es immer wieder Nachfragen von Nachbar*innen z.B. bei Baulücken oder von Wohnungssuchenden, die Kontakt zu Eigentümern/Bauherr*innen suchen.
- Eine weitere Aufgabe ist Kontaktaufnahme mit Bauherr*innen und deren Beratung. Beispielsweise, dass Nachbar*innen informiert werden zu Lärm, Staub, Einschränkungen von Parkmöglichkeiten während der Bauzeit. Informationen an die Nachbar*innen erfolgen dann z.B. durch Aushänge oder die Verteilung von Flyern. Zu Inhalt und Verteilradius berät Frau Gudurat ebenfalls.
- Bei eingehenden Beschwerden findet ein amtsinterner Austausch z.B. mit Bauaufsicht statt. Sie steht beispielsweise auch im Austausch mit Bauherren zu Bedarfen in einzelnen Kiezen (in Abstimmung mit der Sozialraumorientierten Planungskoordination). Auch mit der bezirklichen Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung (vergleichbar mit dem Büro für Bürger*innenbeteiligung im Bezirk Mitte) gibt es eine gute Zusammenarbeit.
- Während der Pandemie wurden bei einem der größten Vorhaben der Trabrennbahn Karlshorst gute Erfahrungen mit der Erstellung von Videos in Kombination mit der Nutzung von mein.berlin.de für Rückmeldungen/Kommentierung gemacht. Dies hat allerdings auch einen hohen Aufwand verursacht.
- Z.T. werden auch private Bauvorhaben z.B. an prominenten Stellen unterstützt.
- Informationen werden auf unterschiedliche Art und Weise weitergegeben. In Großwohnsiedlungen werden bevorzugt Plakate z.B. in Supermärkten/Bibliotheken genutzt, Postwurfsendungen vor allem in Ein- und Zweifamilienhaus-Gebieten.
- Herr Bertermann regt an, dass der BVV-Ausschuss Soziale Stadt des Bezirks Mitte Frau Gudurat einlädt, um die Abgeordneten über ihre Erfahrungen und das Lichtenberger Verfahren zu informieren.

- Kontaktdaten Cathrin Gudurat:
  Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Bürgerdienste und Arbeit
  Referentin für Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben
  Telefon: 030 90296-8005
  E-Mail: cathrin.gudurat@lichtenberg.berlin.de

3. Informationsangebot private Vorhaben Bezirksamt Mitte (Stefan Fieber)

- Stefan Fieber berichtet, das der Bezirk Mitte monatlich Informationen veröffentlicht. Einerseits zu Bauanträgen auf der Website: https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/bau-und-wohnungsaufsicht/artikel.684599.php
- Andererseits zu erteilten Baugenehmigungen auf der Website: https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/bau-und-wohnungsaufsicht/artikel.685362.php
- Es ist keine weitere Verbreitung geplant.
- Stefan Fieber wird die Kolleg*innen in der Bau- und Wohnungsaufsicht ansprechen, ob diese Informationen auch auf und auf der Website Büro für Bürger*innenbeteiligung veröffentlicht und bekannt gemacht werden können.
- Es folgt eine Diskussion, wie diese vor allem für die Nachbar*innen wichtigen Informationen besser verbreitet werden können. Dazu wird folgende Empfehlung einstimmig verabschiedet:

Empfehlung des Beirates: Der Beirat begrüßt die Veröffentlichung der Baugenehmigungen und Bauanträge auf der Webseite der Bau- und Wohnungsaufsicht und empfiehlt, diese verstärkt auch über die Social-Media-Kanäle des Bezirksamtes und Pressemitteilungen zu bewerben, um die Transparenz für die Bürger*innen weiter zu erhöhen.

4. Aktuelles

- Günter Fuchs gibt eine Information zum Beteiligungsverfahren des Stadtumbau- und Sanierungsgebiet "Badstraße/Gerichtstraße" weiter: am nächsten Dienstag, den 27.06.2023 findet mit dem neuen Sanierungsträger für das neue Stadtumbau- und Sanierungsgebiet Badstraße KoSP ein Spaziergang statt. Start ist um 11:30 Uhr am Amtsgericht/Brunnenplatz. Der Spaziergang geht über die Buttmannstraße, entlang der Badstraße zur Böttgerstraße. Dort wird der Spaziergang voraussichtlich gegen 13:30 Uhr enden. Am Spaziergang wird auch die Sanierungsverwaltungsstelle vom Bezirksamt teilnehmen.
- Der Beirat kritisiert, dass der Termin am Wochentag um 11.30 Uhr stattfindet und die Teilnahme z.B. für Arbeitende ausschließt. Stefan Fieber wird sich nach der Terminfindung erkundigen und dem Beirat eine Rückmeldung geben. Nach der Diskussion verabschiedet die Beirat folgende Empfehlung mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung:

Empfehlung des Beirates: Der Beirat empfiehlt, Informations- und Beteiligungsformate wie z.B. Spaziergänge, die sich an Bürger*innen richten, zu einer geeigneten Uhrzeit, im Sommer z.B. erst ab 17 Uhr stattfinden zu lassen, um die Teilnahme von Bürger*innen zu ermöglichen. Mit ausreichend Vorlauf sollten diese in Pressemitteilungen und auf social media bekannt gemacht werden. Gestellte Fragen während der Veranstaltungen sollten von den Stadträt*innen zeitnah beantwortet werden.

- Frau Zeitlmann berichtet aus dem QM Pankstraße: Das QM-Projekt „Cool im Kiez“ (AG Urban) konnte nicht wie geplant umgesetzt werden, da Maßnahmen vor der Ausschreibung nicht mit dem SGA abgestimmt wurde. Dies hat zu Verärgerung geführt. Im QM Pankstraße wird jetzt so vorgegangen, dass beim SGA nachgefragt wird, an welchen Stellen Projekte / Aktivitäten möglich sind. Es gibt die Hinweise, das Thema in der BVV zu besprechen. Im SGA ist Frau Naundorf eine gute Ansprechpartnerin zur Abstimmung von Maßnahmen.
  Auch im QM Soldiner Straße und bei einer im letzten Jahr geplanten Ausstellung des BfBB gab es ähnliche Probleme. Die Schnittstellen zwischen Projekten, Bürgern und Ämtern zu verbessern wäre sinnvoll, um Berlin Mitte gemeinsam zu gestallten. Die Spielräume auszuloten und zu erweitern wäre wichtig, besonders bei temporären Projekten, wie Ausstellern oder Spielstraßen.
- Die Vorsitzende des BVV-Ausschuss Soziale Stadt, Frau Sanehy hat sich beim BfBB gemeldet. Aus den Erfahrungen insbesondere der fehlenden Finanzierung von Vorhaben, für die es eine Beteiligungsanregung gab (Magdeburger Platz) soll als Thema in der BVV diskutiert werden. Das Thema wird Frau Sanehy in der Sitzung des Ausschuss Soziale Stadt am Montag, 26.06.2023 einbringen.

5. Ablauf Neubesetzung des Beirates

Das Büro für Bürger*innenbeteiligung stellt den weiteren Prozess der Neubesetzung des Beteiligungsbeirates und die Zeitleiste dazu vor (siehe Präsentation in der Anlage S. 3).

6. Nächste Termine des Beteiligungsbeirates im Jahr 2023

	Bisher angedachter Termin, finden nicht statt	Neuer Termin	Digital/In Präsenz
14. Sitzung im September 2023	Do, 28.09.	**Di, 19.09.**	**In Präsenz**
15. Sitzung im Oktober 2023	Do, 19.10.	**Di, 17.10.**	**Digital**
16. Sitzung im November 2023	Do, 23.11.	**Di, 21.11.**	**In Präsenz**

In der nächsten Sitzung sind als Themen das Sanierungsgebiet Böttgerstraße und die Vorstellung einer Vorhabenanregung zu einem Spielplatz im Park Rehberge vorgesehen.
Es wird angeregt, den Link zum letzten Protokoll mit in der jeweiligen Einladung zu versenden, um schnellen Zugriff darauf zu ermöglichen.

7. Verabschiedung

Maren Goll verabschiedet nach einer kurzen Feedbackrunde die anwesenden Teilnehmer*innen und bedankt sich bei allen.